

# Korrigendum Weiterbildungsprogramm Innere Medizin

## Supplementum Nr. 4a

Im Kriterienraster für die Einteilung der Weiterbildungsstätten in Innerer Medizin wird in Kategorie C und D kein vollamtlicher Leitender Arzt bzw. Oberarzt verlangt. Dies wurde im Supplementum Nr. 4 falsch publiziert.

### 5. Kriterien für die Einteilung der Weiterbildungsstätten

Die anerkannten Weiterbildungsstätten müssen unter der Leitung eines Facharztes FMH für Innere Medizin

stehen. Seine fachliche Stellvertretung wird durch den Chefarzt geregelt.

### 5.1 Kategorieneinteilung

Die Weiterbildungsstätten für Innere Medizin werden in 4 Kategorien eingeteilt:

- Kategorie A (3 Jahre)
- Kategorie B (2 Jahre)
- Kategorie C (1 Jahr)
- Kategorie D (6 Monate)

## 5.2 Kriterienraster

Kategorie	A	B	C	D
Charakteristik der Klinik/Abteilung				
Grundversorgung	X	X		
Erweiterte Grundversorgung	X	X		
Zentrumsfunktion	X			
Stationäre Abteilung	X	X	X	X
Eintritte pro Jahr (mindestens)	900	500	200	100
Notfallaufnahmestation	X	X		
Ambulant behandelte Patienten (Poliklinik/Ambulatorium)				
Anzahl Patienten pro Jahr (mindestens)	250	150		
Vertretene FMH-Subspezialitäten der Inneren Medizin (mindestens)	4	2		
Institutionalisierter Konsiliardienst für im Haus nicht vertretene Subspezialitäten der Inneren Medizin	X	X		
Intensivpflegestation	X	X		
Intensivpflegestation mit eigenem Leiter	X			
Radiodiagnostik mit institutionalisiertem Rapport durch Facharzt	X	X		
Pathologie im Haus oder institutionalisierter Autopsiedienst	X	X		
Ärztlicher Mitarbeiterstab				
Chefarzt				
- vollamtlich	X	X	X	
- habilitiert	X			
Verantwortlicher für die Weiterbildung	X	X	X	X
Vollamtliche leitende Ärzte bzw. Oberärzte mind.	4	0-1 <sup>1</sup>		
Weiterbildungsstellen				
Oberärzte (mindestens)	3	1-2 <sup>1</sup>		
Assistenzärzte (mindestens)	6	4	2	1
Vermittelte Weiterbildung				
Erfüllung des gesamten Lernzielkatalogs gewährleistet (Punkt 3. des Weiterbildungsprogramms)	X	X		

Praktische Weiterbildung				
Anz. Patienteneintritte pro Assistent und Jahr (mindestens)	150	125	100	80
Kontrollierte Tätigkeit im Routinelabor oder Laborkurs <sup>2</sup>	X	X	X	
Kontrollierte Tätigkeit im Kreislauflabor	X	X		
Tätigkeit auf der Intensivpflegestation	X	X		
Klinische Visiten mit Chef-/Oberarzt oder Spezialisten 2mal pro Woche wöchentlich	X	X	X	X
Theoretische Weiterbildung				
Klinikintern: Fallvorstellungen (Std./Woche)	2	2	1	1
Andere WB-Veranstaltungen (Std./Woche)	3	2	1	1
Interdisziplinär: WB-Veranstaltungen mit Beteiligung der Inneren Medizin (Std./Woche)	2	1		
Journalclub: wöchentlich monatlich	X	X	X	X
Möglichkeiten zum Besuch externer WB-Veranstaltungen (während der Arbeitszeit): Anzahl Std./Monat			3	4
Anzahl Tage/Jahr <sup>3</sup>	3	3	2	2
Zugang zu Datenbanken	X	X		
Zentrale Bibliothek	X			
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	X	X		

<sup>1</sup> Für die Kategorie B muss die Gesamtzahl der Leitenden Ärzte und/oder Oberärzte mindestens 2 betragen.

<sup>2</sup> Praktischer Kurs von 3 Arbeitstagen muss in einem Labor (Hämatologie und Chemie) ermöglicht werden, wenn im Spital keine kontrollierte Tätigkeit im Routinelabor vorhanden ist.

<sup>3</sup> Die Teilnahme an der Jahresversammlung der SGIM oder SGIM-Fortbildungen ist den Assistenz- und Oberärzten zu gewähren.

## Corrigendum

### Société Suisse de Médecine Tropicale FMH

Les numéros du téléphone et du télécopieur de la société ont été communiqués incorrectement.  
L'adresse correcte est la suivante:

*Secrétariat:*

Mme Effi Signer, Institut Tropical Suisse, Socinstrasse 57, 4002 Bâle, tél. 061 284 82 55, fax 061 284 81 83

## Korrigendum

### Schweizerische Fachgesellschaft für Tropenmedizin FMH

Die Telefon- und Faxnummer des Sekretariates wurden falsch wiedergegeben. Die korrekten Angaben lauten:

*Sekretariat:*

Frau Effi Signer, Schweizerisches Tropeninstitut, Socinstrasse 57, 4002 Basel, Tel. 061 284 82 55, Fax 061 284 81 83